

Tierpark Germendorf investiert sechsstellig in eine neue Quarantäne-Station



Der Tier- und Freizeitpark in Germendorf lockt Jahr für Jahr Hunderttausende Besucher an. Nun investiert der Tierpark eine sechsstellige Summe, um gerade zum Wohle der Tiere für die Zukunft gewappnet zu sein.



[Knut Hagedorn](#)

28.09.2023, 13:36 Uhr

Germendorf. Viele für den Betrieb eines Tierparks notwendigen Vorgänge spielen sich hinter den Kulissen, für die Besucher oft nicht einsehbar, ab. [So natürlich auch im Germendorfer Tier- und Freizeitpark](#). Das neue Quarantänegebäude, dessen Bau Mitte September begonnen hat, wirkt im Verborgenen, abgeschirmt vom Besucherverkehr und ist dennoch ein großer Meilenstein in der Entwicklung des Freizeitparks.

„Mit einer Investitionssumme von rund 180.000 Euro ist dieses Bauvorhaben mit eines der größten in der Historie des Parks und für uns ein eminent wichtiger Baustein für die Zukunft“, [berichtet Tierparkleiter Konstantin Ruske](#).

Tierpark Germendorf: Neue Quarantänestation wichtig, um Richtlinien der EU zu erfüllen

[Rund 600 Tiere sind aktuell im Germendorfer Tierpark beheimatet](#) und selbstverständlich ist schon jetzt eine Quarantäne- und Krankenstation vorhanden, die allerdings nicht mehr den neuesten Ansprüchen Stand hält. „Nach nunmehr 20 Jahren ist unsere aktuelle Quarantänestation in die Jahre gekommen, und mit dieser Station können wir nicht mehr die Richtlinien der Europäischen Union erfüllen. Demnach ist ein Neubau unabdingbar“, so Ruske und ergänzt: „Nur mit einer den aktuellen Gesundheits- und Biosicherheitsstandards entsprechenden Quarantänestation können wir auch zukünftig am internationalen Tieraustausch mit ausländischen Zoos

teilnehmen, ohne den regelmäßiger Blutaustausch sowie Bestandsverjüngung, auch im Rahmen koordinierte Zuchtprogramme für den Artenschutz, unmöglich ist.“

Im Laufe eines Jahres kommt es laut dem Tierparkleiter zu rund 20 Tieraustauschen, darunter ein Drittel ins Ausland. So wanderte in diesem Jahr eine Wildkatze aus Germendorf nach Tschechien und ein Schwarzpinseläffchen nach Dänemark. Über die Nutzung als Quarantänestation hinaus ist das neue, rund 100 Quadratmeter große Bauwerk, in dem sich unter anderem drei separat abzuschottende Tierräume sowie eine Umkleide mit Dusche befinden, aber im täglichen Betrieb vor allem auch als Krankenstall für die regulären Pfleglinge angedacht. Hier können länger behandelungsbedürftige Patienten adäquat und hoch hygienisch für ihre Genesung betreut werden.



Sobald die neue Quarantänestation fertig ist, erhalten auch unter anderem die Brazza-Meerkatzen ein neues Gehege.

© Quelle: Tierpark Germendorf

„Ergänzt wird der Komplex durch einen Behandlungsraum, sodass auch für Operationen unsere Tiere den Park nicht mehr verlassen müssen. Hier findet auch die neu eingestellte Zootierärztin die Basis für ihre kurative und vor allem prophylaktische Arbeit, die die Gesundheitsüberwachung unseres zuletzt noch deutlich wertvoller gewordenen Tierbestandes auf eine neue Stufe hebt und die bewährte Betreuung durch unseren Vertragstierarzt Dr. Fürstenberg komplettiert“, so Ruske glücklich.

Starke finanzielle Partner realisieren Bauprojekt im Tierpark Germendorf

Mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes im Frühjahr 2024, welches sich neben dem Eingang zum Dinopark befindet, gibt es für den Tierpark dann auch noch mehr Möglichkeiten, die bereits im Bestand befindlichen Tiere, wenn nötig, vorübergehend tiergerecht unterzubringen. „Davon werden vor allem unsere seltenen afrikanischen Affenarten profitieren, kann doch so das nächste Großprojekt, der Neubau eines deutlich größeren und zeitgemäßen Affenhauses, bereits planerisch vorbereitet werden, für dessen Realisierung wir wieder auf großzügige Unterstützer angewiesen sind“, so der Tierparkleiter. Um das Bauvorhaben finanziell realisieren zu können, Bedarf es laut Tierparkinhaber auch starke Partner, und die hat man laut Torsten Eichholz glücklicherweise. Durch den Förderverein kamen 70.000 Euro zusammen,

45.000 Euro werden durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Obere Havel e. V. finanziert, und die restlichen Gelder stemmt der Tierpark selbst.

Fördergelder können wieder beantragt werden

Auch im kommenden Jahr können Bürger, Unternehmen, Vereine und Kommunen wieder von Fördergeldern der LAG profitieren. Seit dem 14. September und bis zum Stichtag am 15. November 2023 können wieder Fördergelder in der LEADER-Region Obere Havel beantragt werden. Nähere Informationen dazu unter www.ile-oberhavel.de.

MAZ